

Rekordbeteiligung bei „Offener“ Tennis-Kreismeisterschaft

129 Anmeldungen und letztendlich 127 zugelassene Teilnehmer konnte die diesjährige Tennis-Kreismeisterschaft aufweisen. Auch keine Absage nach Turnierauslosung, was bei dieser großen Anzahl bemerkenswert ist.

Somit konnte die 3-tägige Kreismeisterschaft letztes Wochenende auf der Anlage des TSV Neuötting bei brütender Hitze am Freitag Nachmittag starten. Bis spät in den Abend kämpften sich die Teilnehmer durch die Vorrunden des Tableaus. Besonders hervorzuheben an diesem Tag war das Erstrundenmatch der „Kleinsten“, welches schon den Charakter eines Finales hatte. Hier standen sich Lena Olliges (TSV Mühldorf - City Bau Junior Tennis Team) und Bastian Harrer (SV Wacker Burghausen) gegenüber. In beiden Sätzen führte Lena bereits 4:1 und auch in beiden Sätzen konnte Bastian den Spielstand nochmal gefährden und holte auf. Letztendlich gewann Lena das Match 7:6/7:5 und stand in der nächsten Runde. Kein weiteres Match war für Lena so anspruchsvoll wie dieses. Sie siegte in der zweiten Runde gegen David Huber (TSV Neuötting) 6:2/6:1 und stand somit im Finale. Dort musste sie sich als einziges Mädchen in diesem gemischten Tableau dem Burghauser Dominik Ivanenko stellen. Auch hier hatte die kleine Lena keine Schwierigkeiten und gewann somit das Finale 6:2/6:2.

Bei der Konkurrenz U 12 weiblich konnte sich Lilli Braun (SV Wacker Burghausen) im Finale gegen Celina Verbega (TC Schnaitsee) in einem spannenden Match 6:2/7:6 durchsetzen und wurde somit Kreismeisterin dieser Altersklasse.

In der Altersklasse U 12 männlich standen sich im Halbfinale 4 Teilnehmer aus dem Landkreis Altötting gegenüber. David Haderer (SV Wacker Burghausen) spielte gegen Quentin Bartels (SV Wacker Burghausen). Dieses Halbfinale gewann knapp Bartels mit 6:2/7:5. Im zweiten Halbfinale kämpften Luis Adler und Linus Asenkerschbaumer (beide TuS Alztal Garching) gegeneinander. Der glückliche Sieger hier war Luis Adler (6:4/6:4), welcher dann das Finale gegen Quentin Bartels bestritt. Hier ging Luis Adler als Sieger mit 6:2/6:4 hervor.

Auch das Teilnehmerfeld der Mädchen U 14 war sehr gut besetzt. Hier spielten im Finale Denise Stefek (TC Bad Füssing – City Bau Junior Tennis Team) und Pia Starnecker (SV Wacker Burghausen) gegeneinander. Der erste Satz ging ganz klar an Stefek (6:0). Im zweiten Satz drehte sich das Spiel und Stefek gewann diesen knapp mit 7:6. Zuvor gewann Starnecker gegen die Altöttingerin Emily

Waibel 6:0/6:0 und danach gegen Annika Leiß-Maier vom TSV Neuötting 6:2/6:1. Stefek

spielte zuvor gegen Anna Marterer (TSV Winhöring) 6:2/6:0 und danach gegen ihre Teamkollegin vom City Bau Junior Tennis Team Fanny Weishäupel (TC Mühldorf) 6:0/6:1.

Die Jungs in dieser Altersklasse konnten auch ein 16-er Feld aufweisen. Hier waren leider die heimischen Spieler nicht so erfolgreich. Einzig Fabrice Anderl (SV Wacker Burghausen) und Fritz Vähning (TC Mühldorf – City Bau Junior Tennis Team) schafften es ins Halbfinale. Beide scheiterten allerdings an ihren Gegnern. Anderl gegen Elias Hahn (SV Aschau) 6:1/6:3 und Vähning gegen den an Nr. 2 Gesetzten Yannik Marohn (TC Holzkirchen) 6:2/5:7/8:10. Dies war für den Finalisten und auch für Vähning ein harter Kampf. Im Finale besiegte dann Marohn seinen Gegner Elias Hahn in zwei Sätzen 6:3/6:1.

Als sehr leistungsstark stellte sich das Tableau der U 16 männlich heraus.

Hier standen sich Elias Jankowsky (TuS Töging) und Florian Walcher (TC Achenal Grassau) gegenüber. Walcher ging hier als glücklicher Sieger mit 6:7/6:4/10:4 hervor.

In der Seniorenkonkurrenz Herren 60 ließen die älteren Herren „nichts anbrennen“. Sie lieferten sich unermüdliche Kämpfe und letztendlich ging der Top-Gesetzte Alfred Hartmaier (SV Prutting) als Sieger dieser Altersklasse hervor.

Das Finale der Herren 50 bestritten Norbert Kneißl (TSV Neuötting) und Reinhard Bürkl (TSV Marktl). Hier gewann Bürkl 6:1/6:3.

Spannend war es bei den Herren 40. Das Niveau hier war sehr hoch. Der an Nr. 1 gesetzte Alfons Aigner (SV Wacker Burghausen) gewann die 1. Runde klar gegen Bernhard Schilling (TSV Neuötting) 6:0/6:0. Sein zweiter Gegner und spätere Finalist Bernhard Birke (TuS Alztal Garching) war ihm dann jedoch zu stark. Birke gewann gegen Aigner 6:2/6:0. Somit stand der Garchinger im Finale gegen Bernd Günter (TC Blau-Weiß Gräfelfing). Birke setzte sich in diesem niveaувollen Finale durch und wurde somit diesjähriger Kreismeister der Altersklasse Herren 40 (6:2/6:4).

Bei den Herren B (LK 13 – 23) schafften es gleich drei Teilnehmer bis ins Halbfinale. Das erste Halbfinale bestritten Stefan Geisberger (TV Altötting) und Adrian Scherzer (TuS Töging). Geisberger gewann dieses hauchdünn mit

2:6/7:6/12:10. Im zweiten Halbfinale standen sich Bernhard Königseder (TSV Markt) und Michael Menzel (TC Rot-Weiß Passau) gegenüber. Gegen den starken Passauer hatte Königseder leider keine Chance und verlor 1:6/1:6. Fast genauso erging es dann im Finale Stefan Geisberger. Er verlor klar gegen Michael Menzel 2:6/0:6.

Die 15-jährige Elena Kumpfmüller (TC Blau-Weiß Landshut) wurde in diesem Jahr Siegerin bei den Damen. Leider konnte Pia Bruckmayer (TV Altötting) verletzungsbedingt ihren Titel nicht verteidigen und musste den Wanderpokal nach 2 Jahren abgeben. Das Mädchen gewann die ersten beiden Runden und traf im Halbfinale auf die an Nr. 1 gesetzte Susanne Knott (SV Wacker Burghausen). Diese bezwang sie in zwei knappen Sätzen 7:5/6:4. Im zweiten Halbfinale standen sich Lilly Hausruckinger (SV Wacker Burghausen) und Stefanie Kammerer (TSV Mühldorf) gegenüber. Hausruckinger siegte in zwei klaren Sätzen mit 6:2/6:2 und stand somit im Finale. Leider hatte auch sie keine Chance die junge Landshuterin zu bremsen. Elena gewann das Finale 6:2/6:3.

In der Königsdisziplin Herren A schied der mehrfache Titelverteidiger Florian Hasl (TSV Ampfing) leider bereits im Viertelfinale gegen Bernhard Otter (SV Wacker Burghausen) 4:6/4:6 aus. Alexander Kastenhuber (TV Altötting), welcher sein 1. Match souverän gegen Hans Weindl (TC Grün-Weiß Vilsbiburg) 6:3/6:4 gewann, hatte nun das Vergnügen mit dem Deutschen Ranglistenspieler Nr. 527 (LK 1) Johannes Mühlberger. Der Österreicher, welcher beim SV Wacker Burghausen als Nr. 1 bei der 1. Herrenmannschaft aufschlägt, ist der absolute Favorit in diesem Tableau. Kastenhuber schlug sich in diesem Match gegen den an Nr. 1 Gesetzten sehr gut, verlor aber doch klar in zwei Sätzen 2:6/0:6. Der an Nr. 2 gesetzte Oskar Männer (SV Wacker Burghausen), welcher die erste Runde klar gegen seinen Teamkollegen Christopher Nußbaum 6:2/6:0 gewann, konnte sich im Viertelfinale etwas erholen, da sein Gegner nicht antrat. Er musste daher erst im Halbfinale gegen Otter wieder ran, welches er aber in zwei Sätzen 6:4/6:3 gewann. Auch Mühlberger gewann das Halbfinale gegen Lukas Maric (Rot-Weiß Passau) 6:3/6:2. Somit standen sich die beiden Mannschaftskollegen des SV Wacker Burghausen im Finale gegenüber, welches witterungsbedingt in der Halle ausgetragen werden musste. Der sympathische Österreicher gewann nach hartem Kampf das Match 6:7/7:5/10:7. Männer war bereits im zweiten Satz 4:1 vorne, konnte aber leider den „Sack nicht zu machen“.

Resümee des Veranstalter Zsolt Udvardi (Tennisacademy Udvardi GmbH):

„Es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung mit hochinteressanten Spielen. Leider war schon der Wetterbericht im vornherein ziemlich schlecht für das Wochenende. Nach einem heißen Freitag und einem durchwachsenen Samstag, welcher Gott sei dank ohne größere Regenschauer vorüber ging, war dann der Finaltag leider sehr verregnet. Nach einer gespielten 1. Runde im Freien mussten wir alle Teilnehmer gegen 11.00 Uhr in die Tennishalle der Tennisacademy Udvardi nach Kastl schicken. Sogar zahlreiche Zuschauer (ca. 100) folgten den Spielern in die Halle. Ein großes Lob an dieser Stelle an die Helfer des TSV Neuötting, welche unter anderem für die Bewirtung zuständig waren. Kein Caterer hätte es wohl besser machen können und die Getränke und Speisen so schnell nach Kastl schaffen um die Teilnehmer dort weiter zu versorgen. Ebenso möchte ich mich bei den Teilnehmern und Zuschauern recht herzlich bedanken. Alle Spieler waren sehr fair und trugen zu einer harmonischen Stimmung auf den Anlagen bei. Hervorzuheben ist auch noch die große Teilnehmerzahl des SV Wacker Burghausen. Ich freue mich sehr, dass Burghausen so aktiv bei den Kreismeisterschaften teilnahm. Wir freuen uns bereits jetzt auf eine Neuauflage im Jahr 2019“.